



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Informationsmappe zur Anmeldung zum 27. Bundeswettbewerb 2020

für Eigenheim-Gemeinschaften
in den Städten und Gemeinden
der Bundesrepublik Deutschland

Wohneigentümer-heute für morgen aktiv

Lebendige Nachbarschaft-gelebte Nachhaltigkeit

Einreicher:



**Siedlerverein
Moränensiedlung Portitz e.V.**



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Bundesland Sachsen
Stadt Leipzig
Stadtbezirk Leipzig Nord Ost
Ortsteil Plaußig-Portiz

Mitglied im Verband Wohneigentum Sachsen e.V.

 c/o: Heiko Zeidler 04349 Leipzig Cradefelder Str. 45 (Vorsitzender)
Eingetragen beim Amtsgericht Leipzig Vereinsregister Nr.540
 Tel.: 0341 9214071 (AB) oder 0177 4089538  Fax.: 0341 2469698
 email: zeidler.heiko@arcor.de



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Angaben zur Gemeinschaft und zur Siedlung (lt. Formular Blatt I-IV)	3-6
Lage und Flurstücks Plan	7
Ortsteildaten	8-10
Beschreibung	11-20
Vorstellung	11
Entstehung des Vereins und der Siedlung	11-13
Schwerpunkte der Vereinsarbeit	14-15
Aussichten und intensive Zusammenarbeit	15-16
Nachhaltigkeit	16
Ökologie und Garten	16-17
Unsere Arbeit im Bild	17-20
Historische Siedlungsplanung Anlage 1-3	21-23



Anmeldung zum Bundeswettbewerb 2020

Angaben zur Gemeinschaft

(Bitte von der Eigenheim-Gemeinschaft ausfüllen.)

Offizieller Name der Gemeinschaft (erscheint so in der Dokumentation):

Moränensiedlung Portitz e.V.

Postanschrift der Gemeinschaft:

Straße: Cradefelder Straße 45

Postleitzahl und Ort: 04349 Leipzig

E-Mail: zeidler.heiko@arcor.de

Internet: www.moraenensiedlung.de

Gemeinde: Leipzig - Stadtbezirk Nord Ost - Ortsteil Plaußig-Portitz

Bundesland: Sachsen

Die Gemeinschaft nimmt zum **1. Mal** am Bundeswettbewerb teil.

Bisherige Auszeichnungen waren (auch Jahresangaben):

2019 „Mit Herzblut für Sachsen“ durch Ministerpräsident Sachsen auf Vorschlag des Bürgerverein Leipzig Nord Ost

Welche Vertreter der Gemeinschaft können bei Rückfragen Auskunft geben?

a) Name: Heiko Zeidler **Telefon:**0341/9214071 +AB

Funktion: Vorsitzender SV **mobil:** 0177 4089698

Anschrift: 04349 Leipzig, Cradefelder Straße 45

E-Mail: zeidler.heiko@arcor.de

b) Name: Andreas Schäfer **Telefon:**0341/9211299

Funktion: Stellv. Vorsitzender SV **mobil:**

Anschrift: 04349 Leipzig, Cradefelder Straße 22

E-Mail: andreasundchristina@gmx.de

Bebauungsplan: siehe Blatt 5



Angaben zur Eigenheim-Gemeinschaft

Themen		Anmerkung/ Anlage/Hinweis
1. Angaben zum Wettbewerb		
Wird der Gesamtbereich der Siedlung gemeldet?	Ja	
Wird ein Teilbereich der Siedlung gemeldet? (<i>nur zulässig, wenn dieser den Gesamtbereich der Siedlung widerspiegelt</i>)	nein	
Gründungszeitraum der Siedlung	1933/1934	Randsiedlung 1932
Einwohnerzahl der Siedlung (<i>geschätzt</i>)	468 <small>Anzahl</small>	
Zahl der Mitgliederhaushalte der Eigenheim-Gemeinschaft	61 <small>Anzahl</small>	
Einwohnerzahl der Gesamtgemeinde (<i>Stadt bzw. Dorf</i>)	2699 <small>Anzahl</small>	Datenblätter zum Ortsteil
Größe des Gemeindegebietes (<i>Stadt bzw. Dorf</i>)	7,3 <small>km²</small>	<i>Siedlung</i> etwa 0,24 <small>km²</small>

Angaben zur eigenen Gemeinschaft		Anmerkung/ Anlage/Hinweis
2. Personenstruktur der gemeldeten Gemeinschaft (geschätzt)		
Gesamtzahl der Bewohner	468 <small>Anzahl</small>	
Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren)	27 <small>Anzahl</small>	
Erwerbstätige	297 <small>Anzahl</small>	
Rentner	150 <small>Anzahl</small>	
Arbeitslose	4 <small>Anzahl</small>	
Aussiedler	0 <small>Anzahl</small>	
Migranten	0 <small>Anzahl</small>	
Durchschnittsalter der volljährigen Bewohner	48 <small>Alter</small>	

3. Wohnungstypen in der Eigenheim-Gemeinschaft		
Freistehendes Einfamilienhaus	93 <small>Anzahl</small>	
Doppelhaushälften	116 <small>Anzahl</small>	Doppelhäuser 58
Reihenhauseinheiten	0 <small>Anzahl</small>	
Gesamtzahl der Häuser/Wohneinheiten	209 <small>Anzahl</small>	Häuser 151
Eigentumswohnungen	0 <small>Anzahl</small>	
Eigenleistung/Nachbarschaftshilfe bei der Einrichtung	Ja	Selbstbau Siedlung
Eigenleistung/Nachbarschaftshilfe bei Modernisierung/Umbau	nein	bis 1989 ja



Themen		Anmerkung/ Anlage/Hinweis
4. Grundstücke		
Durchschnittliche Größe der Grundstücke	600-1000 m²	
Eigentum	209 <small>Anzahl</small>	
Erbpacht	1 <small>Anzahl</small>	Siedlerheim (Vereinsvermögen)
Ist die Teilung der Grundstücke geplant?	nein	Selten möglich

5. Stadträumliche Situation der Eigenheim-Gemeinschaft		
Lage unmittelbar an der Innenstadt/im Ortskern	nein	
Lage zwischen Innenstadt und Stadtrand	nein	
Stadtrandlage	ja	

6. Umgebungsnutzung der Siedlung	keine	mittel	viel	
Wohnen – niedrige Bebauung			X	über 80% im Ortsteil
Wohnen – hohe Bebauung	X			
Gewerbe und Industrie			X	Gewerbe Nord-Raum u.a. BMW Werk
Energieversorgung: Kraftwerke, Stromtrasse		X		
Sondernutzungen (Einkaufszentren, Freizeiteinrichtungen)		X		
Landwirtschaft und Forst			X	Naturschutzgebiet
Verkehrsflächen (Straße/Bahn/Flughafen)		X		Nähe A 14 Einflugschneise
Bestehen Konfliktsituationen mit den Nutzungen von Gewerbe und Industrie?	ja			Durchgangsverkehr
Bestehen Konfliktsituationen mit der Energieversorgung: Kraftwerke, Stromtrasse		nein		
Bestehen Konfliktsituationen wegen Verkehrsflächen (Lärmimmissionen)?	ja			Flugschneise /A 14 / Gewerbe
Bestehen verkehrsberuhigte Zonen im Siedlungsbereich?	ja			Alle Straßen bis auf 2

7. Einrichtungen des Gemeinbedarfes: Liegen fußläufig im Einzugsbereich der Eigenheim-Gemeinschaft			
Kindergarten, Hort ?	ja		Kita in Plaußig
Schulen?	ja		Grundschule
Öffentliche (Stadt-)Verwaltung?		nein	Schönefeld/Innenstadt
Post bzw. Postpoint?	ja		Portitz Treff
Freizeit-, Kultur- oder Sporteinrichtungen	ja		Im Umfeld
Sonstige: Arzt (Allgemein + Zahnarzt)	ja		



Themen		Anmerkung/ Anlage/Hinweis
8. Güter des täglichen Bedarfes		
Liegen Einzelhandelsgeschäfte oder Lebensmittelgeschäfte in der Siedlung?	ja	Bäcker / Getränkemarkt
Ist das nächste Lebensmittelgeschäft fußläufig zu erreichen?	ja	Portitz Treff
Mobile Versorgung/Lebensmittel „auf Rädern“ in der Siedlung?	ja	1x Wöchentlich Fleischer
Entfernung zum nächsten Einkaufszentrum	1 km	Portitz Treff

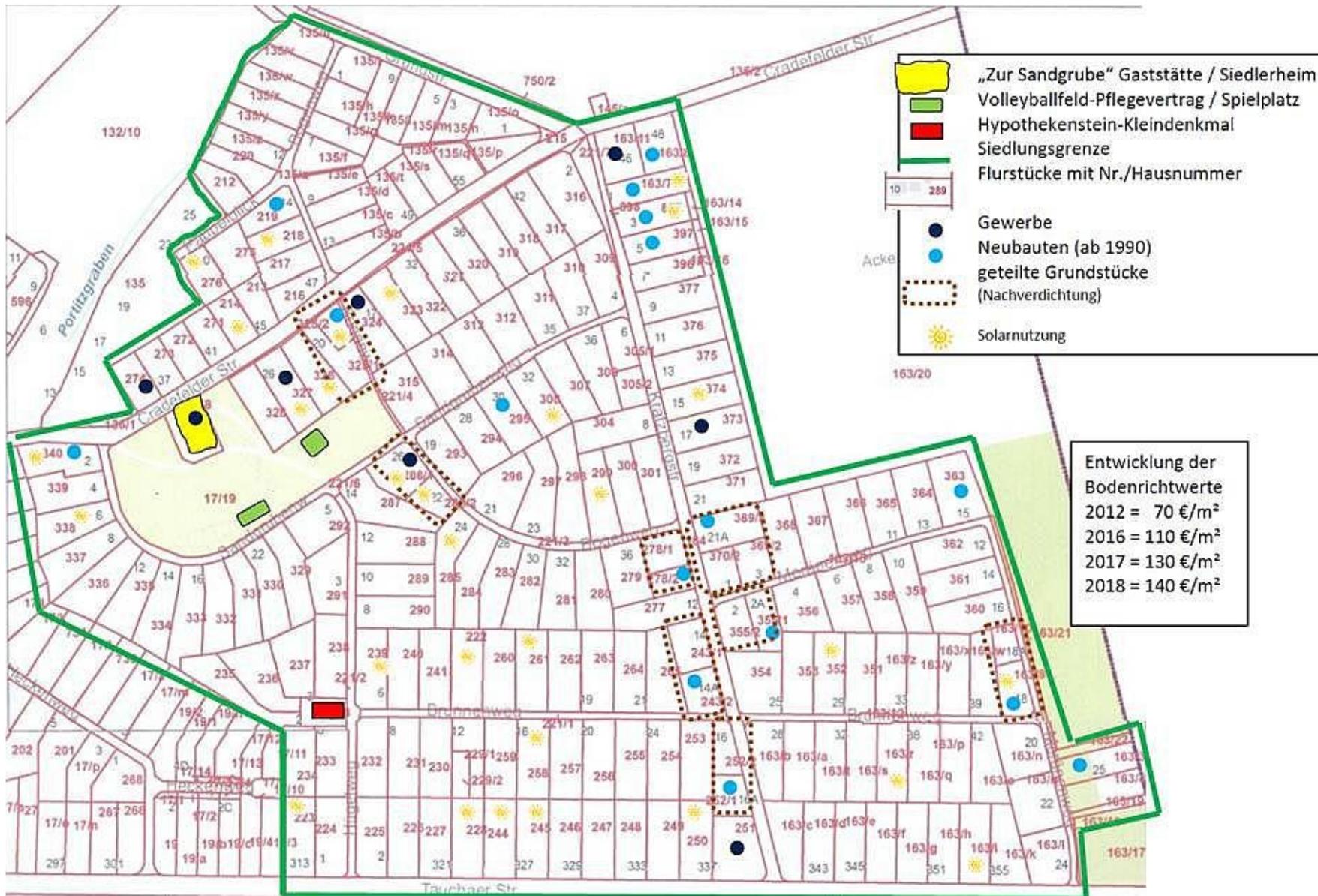
9. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)		
ÖPNV-Haltestellen in der Siedlung?	ja	2 Linien
Ist die nächste ÖPNV-Haltestelle fußläufig zu erreichen?	ja	beide
Häufigkeit des Fahrtaktes (wochentags)?	3x Stunde	Hauptverkehrszeit
Fährt der ÖPNV nur zu Stoßzeiten?	ja	nein
Fährt ein Anruf-Bus/Sammel-Taxi?		nein

10. Sonstige Aktivitäten der Gemeinschaft		
Kinder- und Jugendarbeit		nein
Seniorenarbeit		nein
Integration von Migranten in der Nachbarschaft/der Gemeinschaft		nein
Betreuung sozialer Einrichtungen oder Patenschaften		nein
Kulturarbeit	ja	Ohne feste Gruppe
Durchführung von Veranstaltungen	ja	Siehe Veranstaltungsplan
Mitwirkung in kommunalen Gremien	ja	OR + SBB
Pflege öffentlicher Bereiche	ja	Volleyballfeld
Sonstiges: Initiator der Vereinszusammenarbeit im OT	ja	

Erklärung zu Text- und Bildnutzung

Für die am 27. Bundeswettbewerb teilnehmende Gemeinschaft erklärt der Unterzeichner als offizieller Vertreter der Eigenheim-Gemeinschaft das Einverständnis, dass der Verband Wohneigentum als Auslober den Namen der Gemeinschaft sowie die Kurzangaben zu den Eigenheim-Gemeinschaften mit den Bewertungen durch die Jury für Veröffentlichungen verwenden kann. Der Verband Wohneigentum hat außerdem das Recht, die eingereichten Unterlagen zu Publikationszwecken zu verwenden, zu vervielfältigen und die Ergebnisse öffentlichkeitswirksam bekannt zu machen. Wenn die Gemeinschaft durch den Vorstand zu dem Wettbewerb „Wohneigentum – heute für morgen aktiv“ angemeldet wird, klären die Verantwortlichen mit den Mitgliedern deren Einwilligung ab, dass die Fotos, die während der Besichtigung und der Siegerehrung von Häusern, Gärten und Menschen (Gemeinschaftsmitgliedern) entstehen, vom Verband Wohneigentum für seine Medien genutzt werden dürfen. Dies betrifft die Website, die Mitgliederzeitschrift Familienheim und Garten, die Social-Media-Kanäle wie Facebook, Twitter und in Einzelfällen auch Dokumentationen, Folder oder Broschüren und schließt auch die Verwendung für Informationsmaterial und Medien des BMI und BBSR entsprechend deren Regelungen ein. Einzelne Mitglieder, die nicht damit einverstanden sind, dass sie für Dritte identifizierbar fotografiert werden, wenden sich bitte direkt am Anfang des Rundgangs der Jury/der Veranstaltung oder vorher an Frau Florenske/Herr Lentner. Fotos von Kindern unter 16, auf denen diese für Dritte identifizierbar sind, werden nur nach der Einwilligung der Erziehungsberechtigten gegenüber dem Fotografen verwendet.

Leipzig 30.10.2019 Heiko Zeidler Vorsitzender Siedlerverein Moränensiedlung



Moränensiedlung Basis Themenstadtplan der Stadt Leipzig - Bearbeitung Moränensiedlung Portitz e.V.



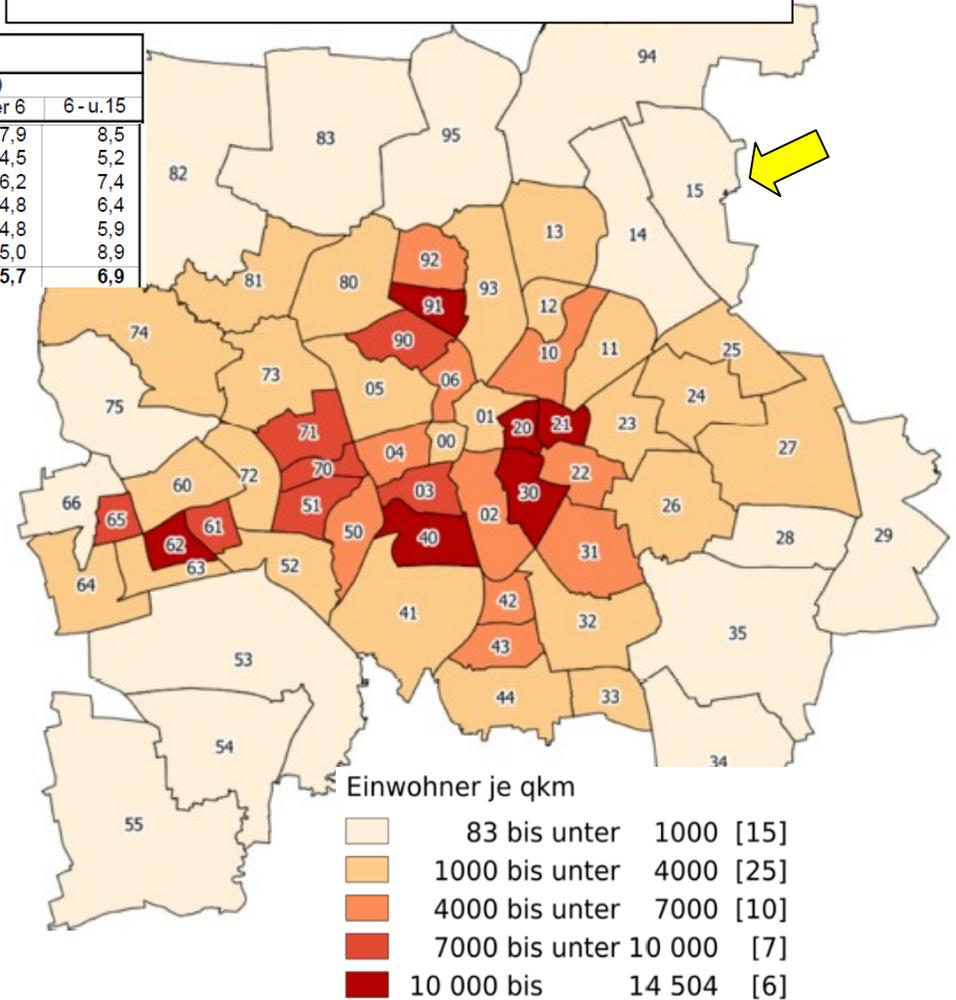


Die Moränensiedlung Portitz gehört zu Sachsen / Stadt Leipzig / Stadtteil Leipzig Nord Ost / Ortsteil Plaußig-Portitz (Nr.15)

Stand 30.06.2019 Einwohner im OT 2 699
davon in Plaußig 643 (23,82%)
davon in Portitz 2 056 (76,17%)

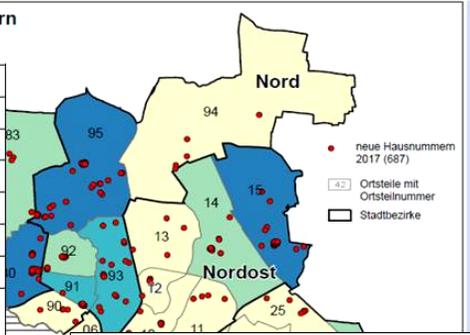
Einwohneranteil von Plaußig-Portitz (Stand 2018)
= 0,45% der Stadt Leipzig
5,60% des Stadtbezirkes Leipzig Nord Ost (6 Stadtteile)

Bevölkerung der Stadt Leipzig mit Hauptwohnung am 31.12.2018 nach Ortsteilen										
OT/ SB	Ortsteil / Stadtbezirk	Insge- samt	davon		davon		Anteile (in %)			
			männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Migranten	unter 6	6 - u.15	
10	Schönefeld-Abtnaundorf	13 030	6 538	6 492	11 040	1 990	15,3	21,3	7,9	8,5
11	Schönefeld-Ost	9 916	4 822	5 094	8 849	1 067	10,8	15,8	4,5	5,2
12	Mockau-Süd	4 757	2 391	2 366	4 227	530	11,1	15,9	6,2	7,4
13	Mockau-Nord	11 108	5 519	5 589	10 256	852	7,7	10,7	4,8	6,4
14	Thekla	5 854	2 844	3 010	5 492	362	6,2	8,4	4,8	5,9
15	Plaußig-Portitz	2 660	1 332	1 328	2 623	37	1,4	3,2	5,0	8,9
1	Nordost	47 325	23 446	23 879	42 487	4 838	10,2	14,5	5,7	6,9



Leipzig Einwohnerdichte

Plaußig - Portitz		Vergebene Hausnummern nach Ortsteilen 2017	
Personenhaushalte	2018		
Haushalte insgesamt	1 242		
Haushalte mit 1 Person	374	30,1 %	
Haushalte mit 2 Personen	494	39,8 %	
Haushalte mit 3 Personen	219	17,6 %	
Haushalte mit 4 Personen	124	10,0 %	
Haushalte mit 5 Personen	31	2,5 %	
Durchschnittliche Haushaltgröße	2,2		
Bestand an Wohngebäuden	2017		
Gebäude mit Wohnungen insgesamt	978		
Gebäude mit 1 o. 2 Wohnungen mit Baujahr bis 1918	71		
bis 1919 - 1948	452		
1949-1990	124		
ab 1991	329		
Wohnungsbestand	2017		
Wohnungen	1 267		
Wohnfläche insgesamt (1 000 m ²)	123,1		
Wohnfläche je Wohnung (m ²)	97,2		



Vorrangige Wohnform:
Selbstgenutztes Wohneigentum
ca. 84 %
(Stadt 13 % Deutschland 45 %)

- Eigenheim mit Garten
ca. 600- 1 000 m²
- Eigentumswohnungen (Parkstadt)
- Mietwohnungen in sehr geringem Maß



Plaußig - Portitz

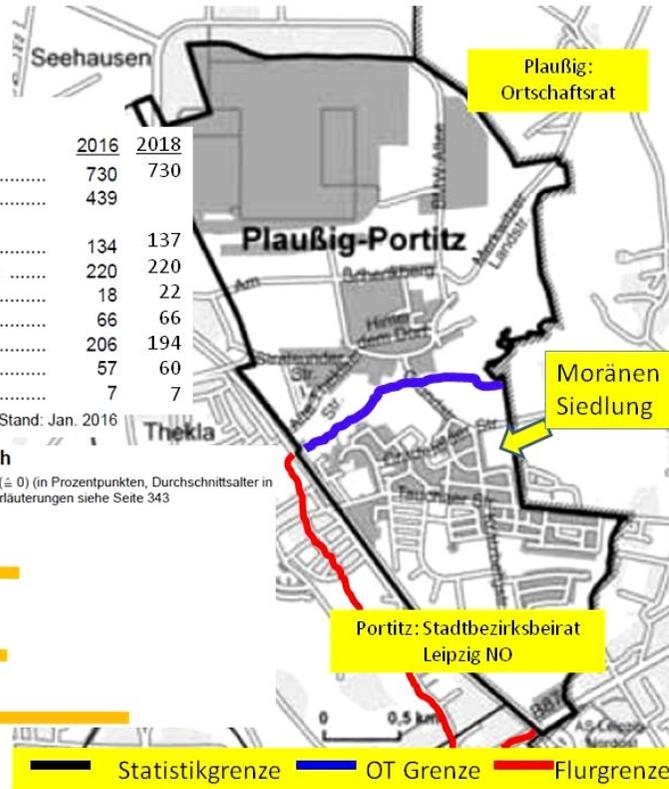
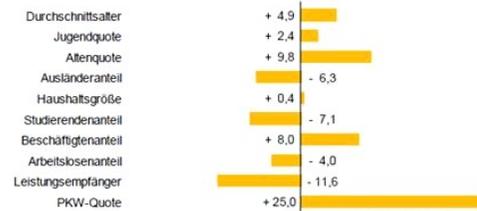
Gebiet

Flächennutzung	2016	2018
Fläche in ha	730	730
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	439	
darunter		
Gebäude- und Freifläche	134	137
Industrie- und Gewerbefläche	220	220
Erholungsfläche	18	22
Verkehrsfläche	66	66
Landwirtschaftsfläche	206	194
Waldfläche	57	60
Wasserfläche	7	7

Quelle: Amt für Geoinformation und Bodenordnung Stand: Jan. 2016

Ausgewählte Indikatoren im Vergleich

Abweichung vom entsprechenden Wert der Stadt Leipzig (± 0) (in Prozentpunkten, Durchschnittsalter in Jahren, Haushaltsgröße in Personen/Haushalt), weitere Erläuterungen siehe Seite 343



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	2017
Beschäftigte insgesamt	1 043
unter 20	20
Ausländer	19
Anteil an den Erwerbsfähigen je 100	66,0
Grundsicherung (SGB II)	
Bedarfsgemeinschaften	26
Personen in Bedarfsgemeinschaften	45
SGB II Quote je 100 unter 65	2,3
Leistungsberechtigte	45
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36
Kinder unter 15	9

Kraftfahrzeugbestand	2017
insgesamt	2 076
PKW - Privat	1 688 – 1 512
Privat-PKW je 1 000 EW	574
Nutzfahrzeuge	231
Krafträder	157
Anhänger	392

Wahlen in %	EU 2019	Bundestag 2017	Landtag 2019		Stadtrat 2019		OR Plaußig 2019
	OT	OT	OT	WK 33	OT	WK1	OT Plaußig
Beteiligung	70,7	83,1	74,6	59,3	70,8	53,1	67,1
CDU	28,6	26,6	40,0	26,0	41,7	17,8	42,7
DIE LINKE	10,2	14,4	8,4	17,3	11,4	24,9	--
SPD	9,5	12,5	7,1	8,7	8,1	10,2	--
Grüne	10,4	4,5	8,2	13,7	8,7	18,9	--
AfD	24,6	25,9	25,2	21,5	20,5	15,6	--
FDP	5,7	11,4	4,7	3,4	4,5	3,3	--
NPD	0,4	0,5	0,3	0,4	--	--	--
DIE PARTEI	1,0	--	0,8	2,7	1,2	5,8	--
WVL	--	--	2,4	2,3	3,8	2,0	--
FFW Plaußig	--	--	--	--	--	--	57,3
			Listenstimmen				

Straftaten	2 017
insgesamt	111
Diebstahl	62
Körperverletzung	16
Vermögensdelikte	10
Straftaten je 1 000 EW	42

Quelle: Amt für Statistik Stadt Leipzig
Auswahl / Bearbeitung Moränensiedlung

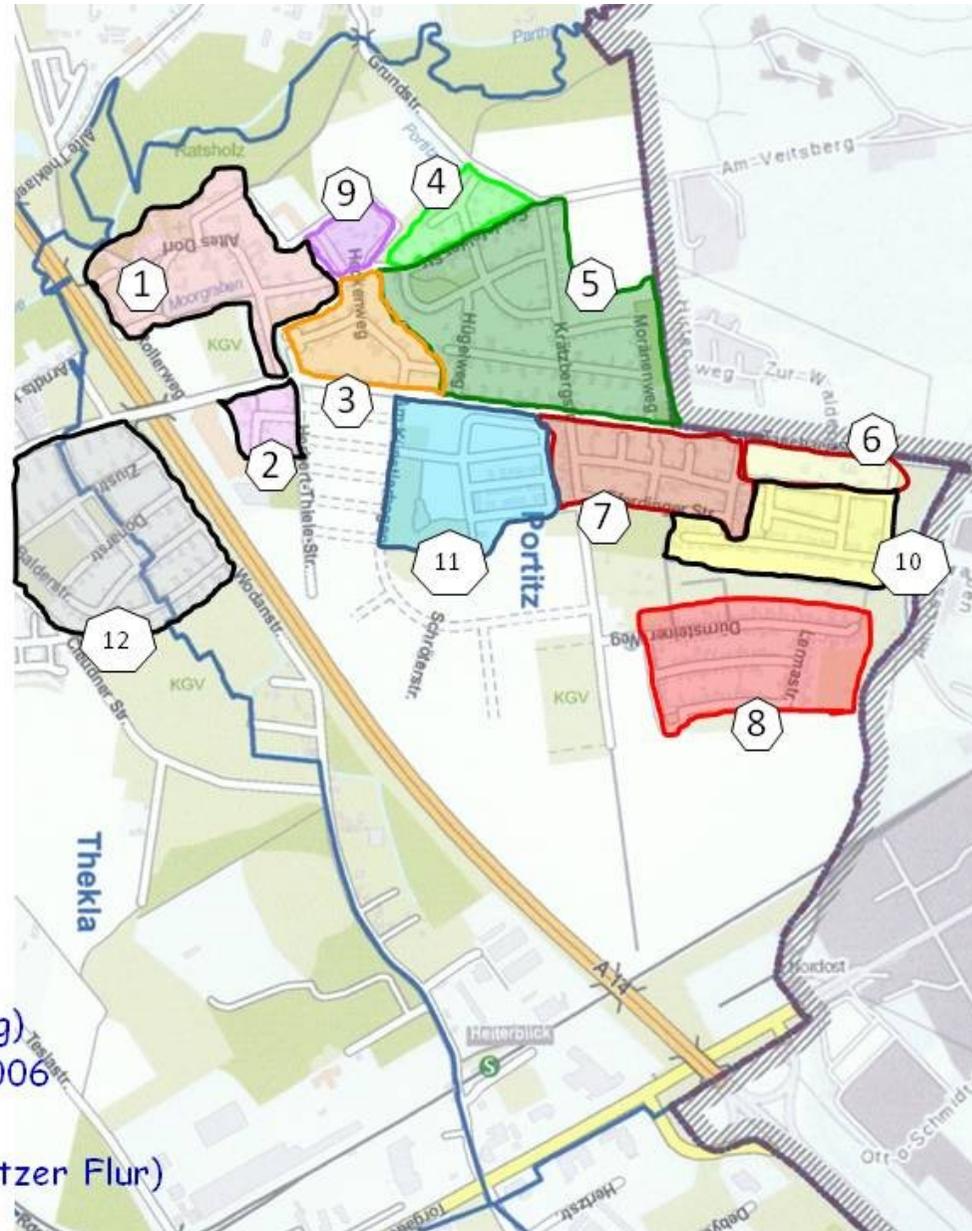


Portitz

Ersterwähnung 974

Portitz Siedlungsstruktur

1. Dorf (mit Beginn)
2. Winkel ab 1925
(selbstbau Siedlung)
3. Lehmsiedlung ab 1919
(Genossenschaft)
4. Randsiedlung ab 1932
(Vorstadtsiedlung Bürgermeister)
5. Moränensiedlung ab 1934
(Siedlerverein Portitz e.V.)
6. Ackermannsiedlung ab 1933
(selbstbau Siedlung)
7. Krätzbergsiedlung ab 1938
(SA-Dankopfer Siedlung)
8. Teichsiedlung ab 1939
(HASAG-Werkssiedlung)
9. Lehrensiedlung (nur Planung)
10. Neue Krätzbergsiedlung ab 2006
11. Parkstadt ab 1999
12. Erlasiedlung (ab 1936 50% Portitzer Flur)
(ERLA-Werkssiedlung)



* im Jahre 974 wurde „Borintitzi“ (Portitz) in einer Schenkung von Kaiser Otto II. an den Bischof Gieseler in Merseburg im „Thietmari Merseburgiensis episcopi Chronicon“ urkundlich genannt

- 1823 Wassermühle
- 1908 Gasanschluss
- 1922 Stromanschluss
- 1935 „Einverleibung“ nach Leipzig**
- 1935 Busanschluss
- 1936 Wasseranschluss
- 1939 62. Volksschule
- 1959 HO Kaufhalle
- 1970 Straßenerneuerungen
- 1992 70% Abwasseranschluss
- 1992-95 Wassernetzenernung
- Telefonkabel
- Neue Gasleitungen
- 1998 Portitz Treff
(Einkaufszentrum)
- 2008 Strom auf Erdkabel



Anmeldung zum 27. Bundeswettbewerb 2020

Wohneigentümer-heute für morgen aktiv **Lebendige Nachbarschaft-gelebte Nachhaltigkeit**

Sehr geehrte Damen und Herren der Jury der Bewertungskommission,

für den Verband Wohneigentum Sachsen e.V. nehmen wir der Siedlerverein Moränensiedlung Portitz e.V. am 27. Bundeswettbewerb 2020 teil.

Vorstellung unseres Vereins

Der Siedlerverein Moränensiedlung Portitz e.V. hat seinen Sitz im Ortsteil **Plaußig-Portitz** welcher zum Stadtbezirk Leipzig Nordost gehört und in der Kreisfreien Stadt Leipzig liegt.

Zeitleiste der Vereinsentwicklung:

- Gegründet 26. Oktober **1933** als **Siedlerverein Portitz e.V.** (97 Mitglieder)
- Anschluss an den Dachverband des A.S.S.V. ab 28.12.1933 Gleichschaltung im DSB
- 15.05.1934 erster Spatenstich, letztes Richtfest 23.04.1938
- 15.05.1935 Eingemeindung von Portitz nach Leipzig (über 300 Mitglieder)
- 23.04.1938 letztes Richtfest -in der Entstehungsphase-
- 15.09.1945 juristische Neugründung als **Siedlerverein Leipzig-Portitz e.V.**
- 1948/49 Beitritt der Randsiedlung, Umbenennung in **Siedlerverein Moränensiedlung Portitz e.V.** (171 Mitglieder bis 1990 auf 186 Mitglieder)
- 1946 Typische DDR Vereinsgeschichte über die „FDGB Kleingartenhilfe“ als **„Genossenschaftsgruppe Portitz/Moränensiedlung Nr. 17026“**
- 29.11.1959 Anschluss an den VKSK als **„Siedlersparte Moränensiedlung“**
- 15.06.1990 juristische Neugründung auf der Basis des BGB als **Siedlerverein Moränensiedlung Portitz e.V.** (123 Mitglieder)
- Anschluss an den sächsischen Landesverband des DSB (als 21. Mitglied)
- heute 2019 zählt der Verein 61 Mitgliedsfamilien

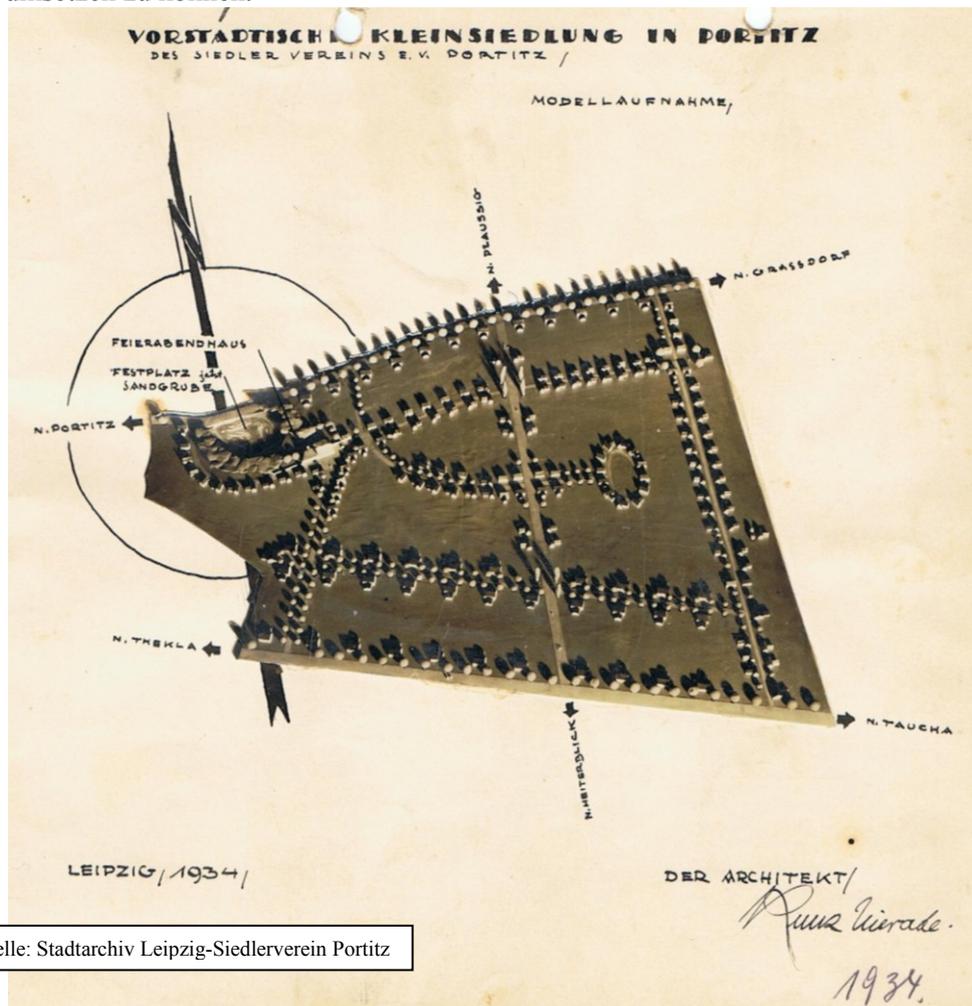
Entstehung des Vereins und der Siedlung

Mit der hohen Konzentration der Arbeiterschaft in den Ballungszentren, so auch in Leipzig, den Folgen der Wirtschaftskrise sowie des 1. Weltkrieges, wie Massenarbeitslosigkeit und mangelnder, vor allem bezahlbarem Wohnraums schlossen und organisierten sich Arbeitergruppen, um den bereits in Leipzig Mockau begonnen Siedlungsbau auf der Basis gegenseitiger Hilfe Anfang der 30iger Jahre für eine bessere Wohnsituation zu nutzen. Da dies nicht gelang, auf Grund des hohen Andrangs in Leipzig-Mockau, konnte erst in der selbständigen Gemeinde Portitz Bauland gefunden werden. In dessen Folge mit 97 Bauwilligen am 26.10.1933 der Siedlerverein Portitz e.V. gegründet wurde. Basis war die Selbst- und gegenseitige Hilfe. Nach gründlichem Vergleich verschiedener bereits entstehender Siedlungen in und um Leipzig und der Gewinnung des Architekten Kunz Nierade begann mit nur 2 000 RM Spareinlagen aller Siedlungswilligen, aber den positiven Zusagen der Gemeinde und der Stadt Leipzig (Stundung der Grundstückzahlung) sowie der „öffentlichen Versicherungsanstalt Sächsischer Sparkassen“ am 15. Mai 1934 die Grundsteinlegung der Siedlung.

Mit der straffen Einteilung aller Siedler in verschiedene Gewerke-Gruppen (Kolonnen), einer kompromisslosen Bauführung gelang es nach und nach bis 1938 154 „Heimstätten“ entstehen zu lassen. Nach dem Prinzip, ein Haus fertig, Hypothek aufnehmen, diese für das Nächste einsetzen. Der Verein und dessen Leitung wurde, zeittypisch, im Dezember 1933 „gleichgeschaltet“. Die Mehrheit



der SPD – KPD Anhänger als Vereinsmitglieder mussten das einzige NSDAP Mitglied als „Vereinsführer“ akzeptieren sowie dem „Deutschen Siedlerbund“ beitreten um ihr Bauprojekt umsetzen zu können.



Quelle: Stadtarchiv Leipzig-Siedlerverein Portitz

Mehrfach wurden das Bauvorhaben und der Verein in der Leipziger Presse als „Musterbeispiel einer Selbsthilfe Siedlung“ gewürdigt.

Mit der „Einverleibung“ der selbstständigen Gemeinde Portitz nach Leipzig im Mai 1935, auf Grund „höherer Interessen“ (Bau des Flugzeugmotoren Werkes „MMW“ mit über 9 000 Angestellten) mussten über 150 siedlungswillige Vereinsmitglieder in andere Siedlungsprojekte im Umfeld umorientiert werden oder konnten ihren Traum vom Eigenheim nicht verwirklichen. Auch ein 3monatiger Baustopp, der mit einer Freihaltefläche um das Werk verbundene Verlust von über 100 geplanten Siedlerstellen und große Kontrollen des Vereins durch die Stadt sowie des DSB waren die Folge. Die Bauphase wurde 1938 mit einem letzten Richtfest und 154 Siedlerstellen abgeschlossen.

Trotz territorialer Nähe zu großen Rüstungsunternehmen wurden im Kriegsverlauf „nur“ 4 Häuser total zerstört, 18 Häuser schwer beschädigt, Dach und Glasschäden waren überall zu verzeichnen. Weitaus größere Verluste verzeichneten andere Siedlungen im Umfeld. Reparaturen, Wiederaufbau und einzelne „Behelfsheime“ wurden gemeinsam auch über die eigenen Siedlungsgrenzen hinaus in kürzester Zeit abgeschlossen.

Am Ende des 2. Weltkrieges erfolgte nahtlos die Neugruppierung des Vereins inklusive des Anschlusses der Randsiedlung (Nachbarsiedlungsbereich -Baubeginn 1932- mit 38 ehemaligen Gemeinde Grundstücken / Volkseigentum) unter dem heutigen Namen Moränensiedlung, in Anlehnung der Endmoränen-Landschaft Leipzigs.

In den Aufbaujahren der Nachkriegszeit war der Verein Moränensiedlung federführend beim Bau eines Buswartehauses an der Krätzbergstraße, der ersten Leipziger Kaufhalle auf der Tauchaer Straße (06.06.1959 im Nationalen Aufbauwerk). Nach langem Ringen mit der Stadt Leipzig und mit



Unterstützung der Portitzer Schule konnte erst am 07.10.1974 das „Mehrzweckgebäude“ als Siedlerheim, Schulspeiseraum, Rentenauszahlungsstelle... kurz kulturelles Zentrum der Siedlung und der heutigen Gaststätte „Zur Sandgrube“ mit sehr hoher Eigenleistung (23.500 Stunden) errichtet werden.

Die Bau und Modernisierungsarbeiten an den Siedlerhäusern war mit der sozialistischen Planwirtschaft nur bedingt möglich. Das Eigenheim stand nicht im Focus der Bauplanung der DDR. Der Mangel an Materialien und Handwerkerkapazitäten konnte nur mit Nachbarschaftshilfe, guten Beziehungen bis hin zu Tauschgeschäften und anderem mehr geringfügig ausgeglichen werden. Damit entwickelte sich ein immenser Sanierungsstau für alle Eigenheimbesitzer.

Mit dem Ende der DDR erfolgte wiederum eine Neuausrichtung des Vereinslebens auf der Basis des BGB. Die Siedler der ehemaligen Randsiedlung (38) konnten Ihre Grundstücke entsprechend des „Modrow-Gesetzes“ günstig erwerben und von Volkseigentum auf die Hausbesitzer im Grundbuch umschreiben. Der Siedlungsteil des ehemaligen Siedlerverein Portitz e.V. hatte schon von Beginn an die Grundstücke im Privateigentum. Der seit 1989 geplante Anschluss an die Abwasserkanalisation wurde in der Siedlung bis 1993 durch die Wasserwerke noch kostenfrei umgesetzt, womit die dezentralen Abwassergruben (Dreikammer Kleinkläranlagen) ihre Bedeutung verloren. Mit der Planung (Mitte der 90iger) des Industriegebietes „Nordraum“ (u.a. BMW-Werk in Plaußig) kam es zur grundhaften Sanierung der Zufahrtsstraßen Krätzberg/Grundstr. und einiger Siedlungsstraßen welche mit hohen Anliegerkosten verbunden waren. Dies führte zu hohen Mitgliederverlusten im Verein, da nur geringe Belastungsreduzierungen erstritten werden konnten und ein Teil der Siedler dem Verein „Untätigkeit“ unterstellte.

Alles in allem können wir als Verein auf eine durchgehende 86jährige Geschichte zurückschauen.

Auch wenn zwei juristische Neugründungen (1945; 1990) stattfinden mussten, blieben die Mitgliedsfamilien und der Verein stets als Gemeinschaft bestehen.

Alle gesammelten historischen Unterlagen des Vereins wie Gründungsabschrift, Satzungen über 300 Fotos von der Feldbeschau 1933 bis zum letzten Richtfest 1938, und weiteres, konnten zum „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Titel „Arbeitermacht schafft Häusler-Pracht“ am 10.09.2017 offiziell an des Leipziger Stadtarchiv übergeben werden.

Somit ist gesichert, dass unsere Siedlungsgeschichte für die Leipziger Stadtgeschichte und die wissenschaftliche und öffentliche Nutzung zugänglich ist.

30iger Jahre	2. Weltkrieg	Nachkriegszeit	Planwirtschaft	90iger Jahre	Heute
Bau-Gemeinschaft	Solidar-Gemeinschaft	Wiederaufbau	Versorgungs-Gemeinschaft	Sicherungs-Gemeinschaft	Gestaltung u. Erhaltungs-Gemeinschaft
Selbst u. gegenseitige Aufbauhilfe	Notlagenhilfe	Versorgung Schutz vor Übergriffen Wiederaufbau	Selbstversorgung Bevölkerungsversorgung Hilfen bei Baumaterial und Leistungen Gemeinschaftswerke im NAW Buswartehalle Kaufhalle der HO Siedlerheim	Grundstückserwerb wo noch nicht Eigentum Infrastrukturmaßnahmen: Abwasser Wasser Telefon Kabel Gasleitungen Strom Straßen Sanierungsstau am Eigenheim Vom Nutzgarten zum Freizeitgarten	Erhalt und Nutzung des Siedlerheimes Verbesserungen an der Infrastruktur im Ortsteil Energetische Sanierungen der Häuser Sanierungen und Anpassungen mit Eigentümer-wechsel Freizeitgärten



Schwerpunkte der Vereinsarbeit

Der Verein dient dem Gemeinwohl, indem er sich in jeder zweckdienlichen Weise für die Erhaltung des Familienheimes, des Gartens und sich für alle damit zusammenhängenden Angelegenheiten einsetzt.

Er fördert den Schutz von Ehe und Familie:

- durch die Unterstützung bei der Schaffung und Erhaltung eines familiengerechten und gesunden Lebensraumes für jedermann, auch für die Mehrgenerationsfamilie.
- unterstützt und fördert die Gestaltung, Nutzung und Werterhaltung der eigenen Siedlergrundstücke und des selbst genutzten Wohneigentums
- das Interesse für Pflege und Schutz der natürlichen Umwelt, der Landschaft und der ökologischen Gestaltung der Siedlung. z.B.: Gartenbau, Vogel- und Pflanzenschutz, Kleintierzucht und -haltung.
- dazu gehört auch energiebewusstes Modernisieren durch Aus- und Umbau der Eigenheime.
- Im Rahmen seiner Möglichkeiten führt der Verein dazu Fach- und Verbraucherberatungen, sowie praktische Unterweisungen durch.
- den Gedanken der Nachbarschaftshilfe und unterstützt die Freizeitgestaltung der Jugend, ihre Erziehung zur Naturverbundenheit sowie den sparsamen Umgang mit Energie.

Zur Umsetzung werden enge Kontakte zu Behörden, Abgeordneten und umliegenden Vereinen & Verbänden aufgebaut und gepflegt.

Der Jährliche Arbeits- und Veranstaltungsplan gibt einen Einblick zu deren Umsetzung:

Zeitraum	
Januar	<ul style="list-style-type: none"> • Neujahrstreffen der Portitzer Vereine mit Politik und wichtigen Einrichtungen zur Ortsentwicklung und Vorhaben des Jahres (Herstellung des Veranstaltungsplanes der Region Plaußig-Portitz)
Februar bis März	<ul style="list-style-type: none"> • „History Vorträge“ (immer mit Bezugnahme auf die Siedlung) z.B. 2017-2019 „Die Rüstungsindustrie um Portitz 33-45“ 2016 u. Plan 2020 die „Siedlungsentwicklung in und um Portitz“
April	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsteilnehmerschulung (Verkehrsfragen und 1.Hilfe) • Aufruf zur Beteiligung am Frühjahrsputz (Leipzig) in Portitz • Mitgliederversammlung der Moränensiedlung [mit Öffentlichem Teil] alle 2 Jahre Wahlversammlung dazwischen Beratungsvorträge z.B. Erben/Vollmachten Testament, Einbruchschutz, Wetter und Klima, Baumschnitt
Mai	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung am Baggerfest des Bürgerverein NO, Standbetreuung des VWS • 2014 / 2019 Kandidatenvorstellungen Wahlen Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen • Unterstützung des Dorffestes Plaußig (Mannschaft zum Dorfwettkampf Plaußig-Portitz)
Sommer	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder zur Laute (gemeinsames Liedersingen vom Volkslied zum Schlager) • Sommerfest Portitz • Kandidatenvorstellung zum Landtag Sachsen (nach Ortsrundfahrt Wahlgespräch mit allen Kandidaten des Wahlkreises)
September	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des „Tag des offenen Denkmals“ des Heimatverein Portitz e.V.
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsteilnehmerschulung (Verkehrsfragen und 1.Hilfe)
November	<ul style="list-style-type: none"> • Adventseinläuten
Dezember	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung im weihnachtlichen Ambiente (Kurzbericht, Beschluss Jahresarbeitsplan, Weihnachtsliedersingen u.a.m.)



Alle aufgeführten Veranstaltungen sind öffentlich und werden über den Jahresplan des Ortsteiles Plaußig-Portitz sowie über vorherige Einzelwerbung bekannt gegeben. Ausgenommen hiervon sind die **Mitgliederversammlungen** Dezember und der interne Teil zur Jahreshauptversammlung im April.

Aussichten und intensive Zusammenarbeit

Unsere Zielstellung ist es, dem Generationswechsel in der Siedlung zielorientiert zu begegnen und mehr Anwohner vom Wirken des Vereins zu überzeugen. Die für alle offene Gestaltung unserer Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie der Blick über die Siedlungsgrenzen hinaus sollen dazu einen wirksamen Beitrag leisten. Maßgabe ist: alles dafür zu unternehmen, dass wir hier vor Ort zusammen gut wohnen, arbeiten und leben können.

Die Mischung zwischen alten Traditionen unseres Vereinslebens:

- das Sommer-Ortsteilfest (mit Unterbrechungen seit Beginn der Siedlung)
- Verkehrsteilnehmerschulungen (seit 1974 durch das damalige Verkehrssicherheitsaktives des Siedlervereines begonnen)
- History Vortragsreihe (zur Entwicklung unseres Ortsteiles seit 2013)
- Mitgliederversammlungen offen gestaltet mit Informationsvorträgen zu Siedlungsthemen (Erben, Patientenverfügung, Einbruch, Wetter, Garten u.a.m.)
- die Erhaltung und Entwicklung des Gemeinschaftsprojektes Siedlerheim der heutigen Gaststätte „Zur Sandgrube“ als soziokulturelles Zentrum

und im Interesse der Mitglieder neueren Veranstaltungsreihen wie beispielsweise:

- dem gemeinsamen Liedersingen (Lieder zur Laute)
- Neujahrsgespräch der Vereine
- Adventseinläuten (kleiner Markt)
- Kleinere freiwillige Arbeitseinsätze (Frühjahrsputz, Siedlerheim, Volleyballfeld)

Geschuldet der „Zunahme der Politikverdrossenheit“ wirken wir seit längerem (ca. 8 Jahre) mit einer guten Zusammenarbeit unserer im Ortsteil gewählten Stadträten, Landtags- und Bundestagsabgeordneten entgegen. Mittlerweile traditionell, werden Schirmherrschaften zum Sommer-Ortsteilfest übernommen (CDU-Volleyball und LINKE-Kinderspiele).

Demokratiefördernd sehen wir auch, die anlässlich der verschiedenen Wahlen (Kommune bis Bund) von uns organisierte, öffentliche Vorstellung aller auf unserem Wahlzettel stehenden Kandidaten, welche sich nach einer geführten Ortsrundfahrt den Fragen der Wähler stellen.

Als ein weiteres wichtiges Element ist die Zusammenarbeit und Abstimmung mit allen im Quartier wirkenden Vereinen nach der Devise „nur gemeinsam sind wir stark“ zu nennen.

Die zahlreichen Kooperationen und Unterstützungen mit anderen im Ort wirkenden, wie:

- Freiwilligen Feuerwehr (Erste-Hilfe-Kurs, Sommerfest, Brandschutz)
- NABU Ortsgruppe (Naturschutz im Umfeld und heimischen Garten)
- der Seniorengruppe Plaußig (monatliche Seniorentreffs)
- den Sportvereinen (Fitness, Gesundheitsförderung)
- dem Portitzer-Carnevals-Club (Kinder-Jugend-Gruppen, ganzjährige Arbeit)
- dem Heimatverein Portitz und dem Bürgerverein Nord-Ost
- der Grundschule Portitz (Frühjahrsputz, Schulwegesicherheit, u.a.m.)

helfen dabei viele von uns nicht angebotene Themen zu kompensieren.

Die sehr enge Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Plaußig (eigener Sitz im Stadtrat Leipzig), dem Stadtbezirksbeirat Nord-Ost und den in unserem Wahlkreis gewählten politischen Vertretern von Bund, Land, Stadt ist ein weiteres nicht zu vernachlässigendes Element. Seinen Ausdruck findet dies in der Koordination aller im Ortsteil ansässigen Vereine, Institutionen, Einrichtungen gemeinsam mit unseren politischen Vertretern zu allen Fragen der Entwicklung unseres Ortsteiles.

Es gelingt uns nun schon seit 8 Jahren einen abgestimmten Veranstaltungsplan für den gesamten Ort mit beiden Ortsteilen Plaußig-Portitz allen Haushaltungen zur Verfügung zu stellen.

Durch dieses zusammenwirken konnten schon einige „Bürgerwünsche“ in der Region umgesetzt werden, wie: Fuß-Radweg Plaußig-Portitz, Grabensanierung im Alten Dorf, Schulwegesicherheit am Birkenwäldchen, Verbesserung der Stadtbeleuchtung, Herstellung mit anschließendem Pflegevertrag



eines Volleyballfeldes, Umstellung vom Gelben-Sack auf die Gelbetonne, eine erst Aufwertung der Spielplätze, Umgestaltungen am Mahnmahl Abtnaundorf.

Die von der Stadt Leipzig angebotenen Bürgerbeteiligungen zu Planungsgrundlagen wie INSEK 2030 (integriertes Stadtentwicklungskonzept), Masterplan Grün, Verkehrsplanung und weiterer, werden durch den Vereinsvorstand intensiv genutzt. Wichtiger Baustein ist der regelmäßige Kontakt zu der von der Stadt Leipzig eingerichteten Koordinierungsstelle „Wir Sind Leipziger“. Eine ganze Reihe von Vorschlägen, welche für uns von Interesse sind, konnten in städtische Vorlagen eingebracht werden. Gleichzeitig wächst aber auch das Verständnis für ganzheitliche Betrachtungen im Bereich der städtischen Planungen.

Wirksames Entgegenreten von unerwünschten Entwicklungen im Siedlungsbereich wie z.B. Heckenhöhen an Straßenkreuzungen, widmeten wir uns im Rahmen einer Verkehrsteilnehmerschulung zum Thema „Einsicht in die Weitsicht“ wo die „Sünder“ separat eingeladen wurden und mit Folgegesprächen zumindest bei 80% positiv darauf reagierten. Unterstützung gaben der Bürgerpolizist und die zuständige Inspektion des Ordnungsamtes.

Nachhaltigkeit

Mit Beginn der 90iger Jahre sind bis auf Ausnahmen in allen Häusern große Umbrüche in der Sanierung und Modernisierung eingetreten, welche auch zu hohen aber notwendigen Belastungen der Siedlerfamilien führte. Dazu gehören:

- Die Umstellung auf moderne Heizsysteme, wo Gasanschluss vorhanden auf Stadtgas, später Umstellung auf Erdgas ca. 80%; ca. 20% auf Öl. In den letzten Jahren erfolgte eine weitere Modernisierung auf Brennwerttechnik und weitere Anschlüsse an das Erdgasnetz
- Einbau moderner Fenster und Türen
- Dacherneuerungen inklusive Dämmungen Dach / Keller
- Anschluss an die städtische Kanalisation
- Erneuerung der Straßenleitungen und Hausanschlüsse Wasser, Telefon, Kabelanschluss
- Verlegung von Erdkabel für Stromanschluss
- Grundhafte Erneuerung von 3 Siedlungsstraßen
- Nutzung des Oberflächenregenwassers in den Grundstücken
- Brunnenbohrungen für Brauchwasser in einzelnen Grundstücken

Mit dem Wechsel der Eigentümer (Generationswechsel) erfolgen An- und Umbauten, welche auf die neuen familiären Bedürfnisse zugeschnitten sind. Die dem Zeitgeist entsprechende Erhöhung der Wohnflächen auf über 90 m² bei durchschnittlich 2,1 Personen Haushalten ist eine Folge. Im Laufe der letzten vier Jahre beschritten 5 Familien den Weg des Mehrgenerationswohnen. Der allseitig altersgerechte Umbau unseres Haustyps ist nur mit sehr hohem Aufwand möglich. Aus diesem Grunde sind in sehr wenigen Einzelfällen Punktuell solche Maßnahmen, wie Badumbau, zu finden.

Mit der Entwicklung der Solarenergie ab 2000 zur Warmwasserunterstützung und später ab 2010 zur Stromerzeugung hat auch in unserer Siedlung deren Nutzung seinen Einzug gefunden. Mittlerweile haben 29 Hauseigentümer die Sonnenenergie zur Warmwasserunterstützung und zunehmend auch zur Stromerzeugung eingesetzt. Die in den letzten Jahren entwickelten Wärmepumpenheizungen (Luft-Erdwärme) sind noch eine Ausnahme. Drei Häuser in unserer Siedlung wurden in den letzten beiden Jahren komplett durch Neubauten ersetzt.

Ökologie und Garten

Der Siedlergarten als ein ökologisch wertvolles Flächenelement im Siedlungsbereich hat sich im Laufe der Jahre vom Nutzgarten zur Ernährung seiner Bewohner zum reinen Freizeitgarten gewandelt. Geblieben sind allerorts Gartenkräuter, Beerenbüsche und Obstbäume. Dennoch werden Tomaten, Gurken, Zucchini, auch Kürbis und weiteres Gemüse für den Eigenbedarf angebaut.

Mit der Änderung der Baumschutzsatzung in Sachsen verschwanden in starkem Maße die nicht siedlungstypischen Bäume wie Fichten, Tannen, aber auch die schon überalterten Obstgehölze. Dem zunehmenden Trend die Grundstücke mit Thuja Hecken einzufrieden hat zur Folge, dass kaum noch Birnenbäume in der Siedlung nennenswerte Erträge bringen (Zunahme Birnengitterrost) und somit vorhanden sind.



Im Bereich der Kleintierzucht, welcher auch bei uns rückläufig ist, sind noch vorhanden:

- 3 Rassegeflügelzüchter
- 2 Kaninchenzüchter
- 2 Kleinimker

Um diese zu unterstützen bieten wir zum Sommerfest die Präsentationsmöglichkeit.

Mit Hilfe und Unterstützung der NABU Ortsgruppe wurden rund um die Sandgrube 10 Nisthilfen angebracht und gepflegt. Deren Stand zum Ortsteilfest mit Selbstbausätzen und Anleitungen zu Insektenhotels ist gut besucht. Die Informationsveranstaltungen zum Vogelschutz, Vogelzählung, Krötenwanderung und Insektensterben werden durch den Verein aktiv unterstützt. Neu ist auch die Unterstützung des Biotopverbundes Leipzig Nord u.a. im Kampf gegen das Insektensterben. (NABU; BMW-Werk; Landwirt; Stadforst; Imker u.w.)

Auf Initiative der in der Siedlung Wohnhaften Jungen Sportbegeisterten wurde Gemeinsam ein „Bachvolleyball Feld“ in Eigenleistung und mit Städtischem Pflegevertrag geschaffen. Deren Intensive Nutzung durch eine größere Spielergemeinschaft gegeben ist und zum Sommerfestturnier mit bis zu zehn Mannschaften seinen Höhepunkt hat.

Unsere Arbeit im Bild: (Auszüge aus Präsentationen zu Mitgliederversammlungen)

Neujahrsgespräche



History - Stammtisch

Mitinitiator Städtischer Neugestaltung



Frühjahrsputz

Die Sammel Truppe
24.03. - 07.04.2018
Moränen Siedler

Stadt Leipzig
Frühjahrsputz
vom 24. März bis 28. April 2018

Dankeschön!

Überregionale Veranstaltungen:

Ausbeute 9 Säcke

LET'S CLEAN UP EUROPE!

Verkehrsteilnehmerschulungen

Siedlerverein
Moränensiedlung Portitz e.V.

VERBAND WOHNHEIGENTUM
SACHSEN E.V.

Offen für Alle
„XXI. Verkehrsteilnehmerschulung“

„Einsicht zur Weitsicht“

Eckgrundstücke und Sichtdreieck die Realität in Portitz

§ 2 Nutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, öffentlicher Grün- und Erholungsanlagen sowie Gewässer
(1) Der Eigentümer und/oder Verfügungsberechtigte hat dafür Sorge zu tragen, dass durch Hecken oder ähnliche Pflanzungen nicht die Nutzung der Gehwege und Fahrbahnen beeinträchtigt wird und dass im Bereich der Sichtdreiecke bei einmündenden Straßen nur solche Pflanzungen erfolgen, die eine Wuchshöhe von 80 cm nicht überschreiten bzw. vorhandene Pflanzungen auf dieser Wuchshöhe gehalten werden.

Dienstag 04. Oktober 2016

Unsere Referenten:
Zu Verkehrsfragen: Messestadt Verkehrswacht
Zu Fragen der Ersten Hilfe: FFW Plaußig
Zur Beratenden Hilfestellung: Ordnungsamt Leipzig & Polizei

VERKEHRS WACHT

LEIPZIG

Mitgliederversammlungen

Siedlerverein
Moränensiedlung Portitz e.V.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

Mitgliederversammlung (Verbraucherinformation)
Freitag, den 20. April 2018

1. Eröffnung durch den Vorstand
2. Vortrag / Fragen DWD
„Klima & Wetter – Wetterunbilden und ihre Folgen“
Sind Veränderungen nur gefühlt oder Tatsache?

Vortrag von Falk Böttcher

Deutscher Wetterdienst DWD
Wetter und Klima aus einer Hand

Herbststurm „Friederike“
29. 10. 2017

Siedlerverein
Moränensiedlung Portitz e.V.

VERBAND WOHNHEIGENTUM
Mitgliederversammlung

Lieder zur Laute

Siedlerverein
Moränensiedlung Portitz e.V.

„Lieder zur Laute 2019“
am Samstag **22. Juni 2019** ab 15:30 Uhr
auf der Wiese an der Sandgrube Portitz

Wir singen gemeinsam Volkslieder bis Schlager.

Ein unterhaltsamer Gesangsnachmittag zum unbedingten mitmachen unter Mitwirkung unserer „Kulturgruppe“ mit Fam. Rößler & andere.

Für Wurst & Bier ... sorgen wir.
Gute Laune & Stimme ist mitzubringen.
Wer selbst mitgestalten möchte, mit Texten, Liedern oder gar Instrumenten sollte dies unbedingt tun.

Dokument: SV Moränensiedlung Portitz e.V.

Adventseinläuten

Siedlerverein
Moränensiedlung Portitz e.V.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

Unser siebentes
Adventseinläuten
Samstag 01. Dezember 2018 ab 16:00 Uhr
Festwiese „Zur Sandgrube“

Schnee-Waffeln
Deftiges vom Grill
Glühwein für Groß & Klein
Kinder-Film & Weihnachtsmann
ca 18:00 Uhr

Omas Geburtstag
Alarm im Kasperltheater



Sommer und Ortsteilfeste

-Besuch der Kandidaten zum Bundestag 2017- Auftritt Freiwilligen Feuerwehr Plaußig



Sommer und Ortsteilfeste

Schirmherrschaften Volleyball (2018 Holger Gasse MdL / 2017 Jens Lehmann MdB)



Sommer und Ortsteilfeste

Kleintierzucht

Frauengruppe und Sparkasse





Unterstützung Plaußiger Ortsfest



Gemeinsam für unsere Stadt

RAG 1 Leipzig und Umgebung
1. Jahresrückblick 2017 zur RAG



**Unterstützung des
Bürgervereins Leipzig Nordost**

RAG 1 Leipzig und Umgebung
Beteiligung der Siedlervereine
am Baggerfest 2018 11./12./13. Mai



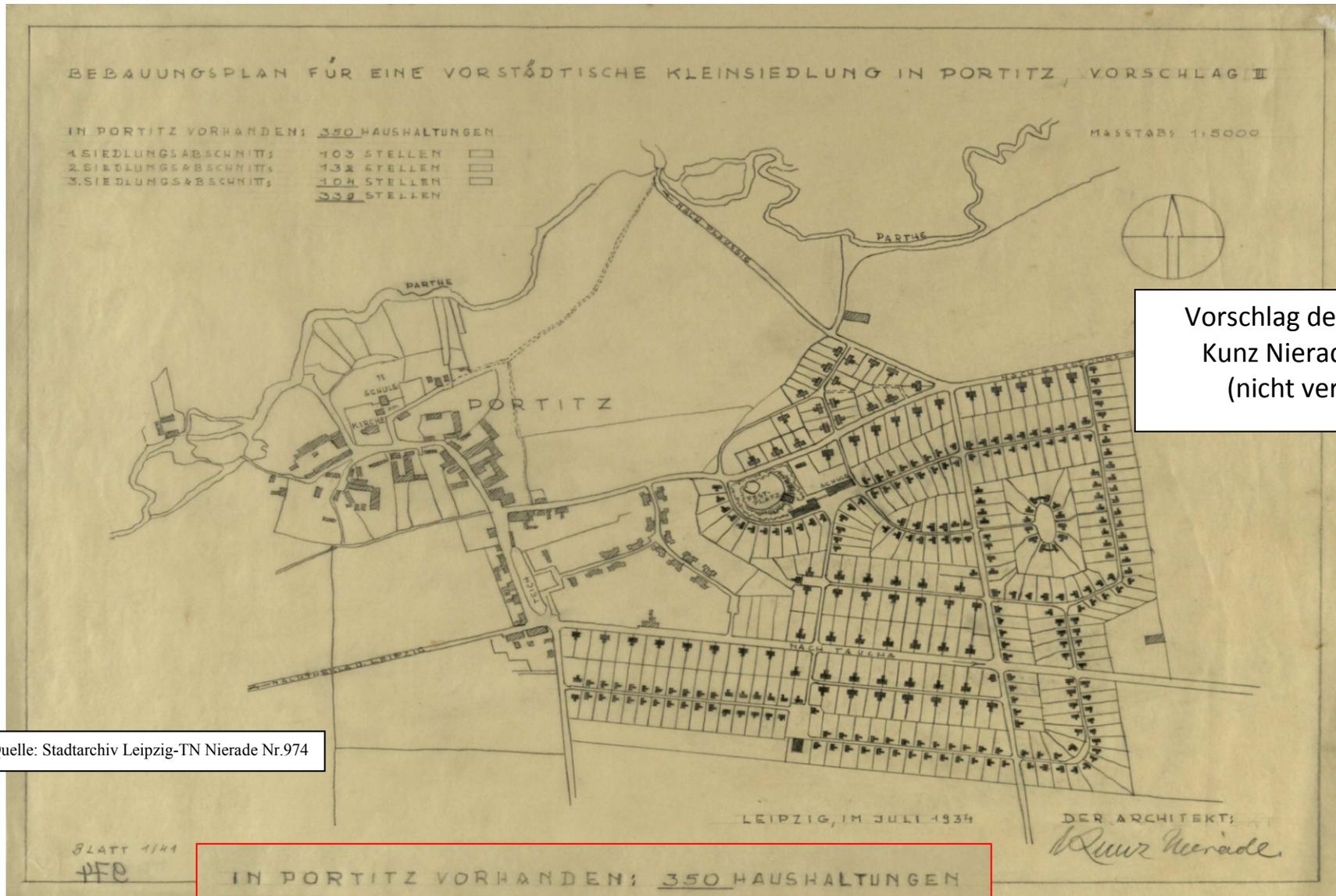
**Im Gespräch mit unserem sächsischen
Ministerpräsidenten**

Anlässlich eines Vereinstreffen der
Leipziger Nord Ost Vereine 2019



**Auszeichnung zum 11. Wasserfest Thekla 2019
„Mein Herzblut für Sachsen“**

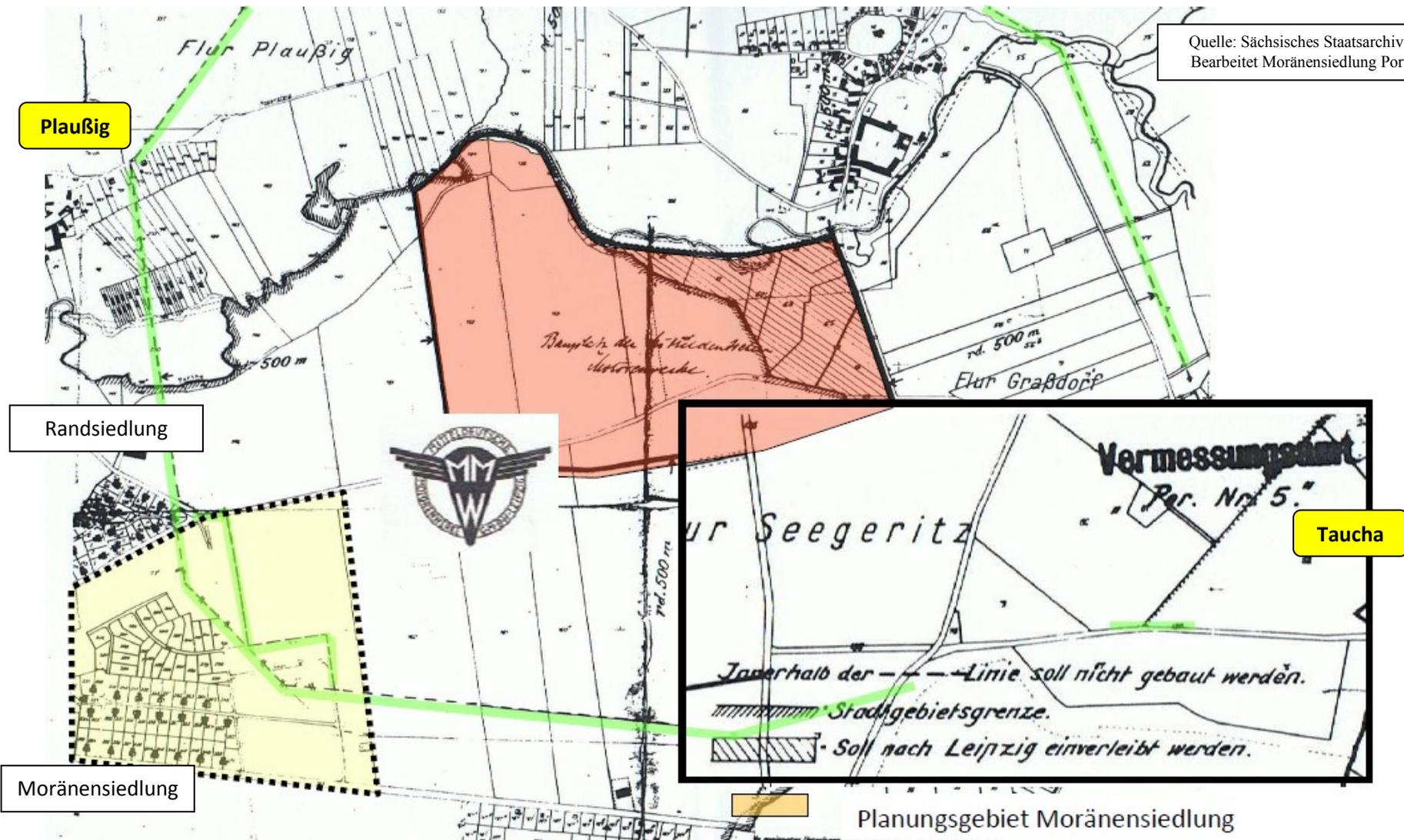




Vorschlag des Architekten
Kunz Nierade von 1934
(nicht verwirklicht)



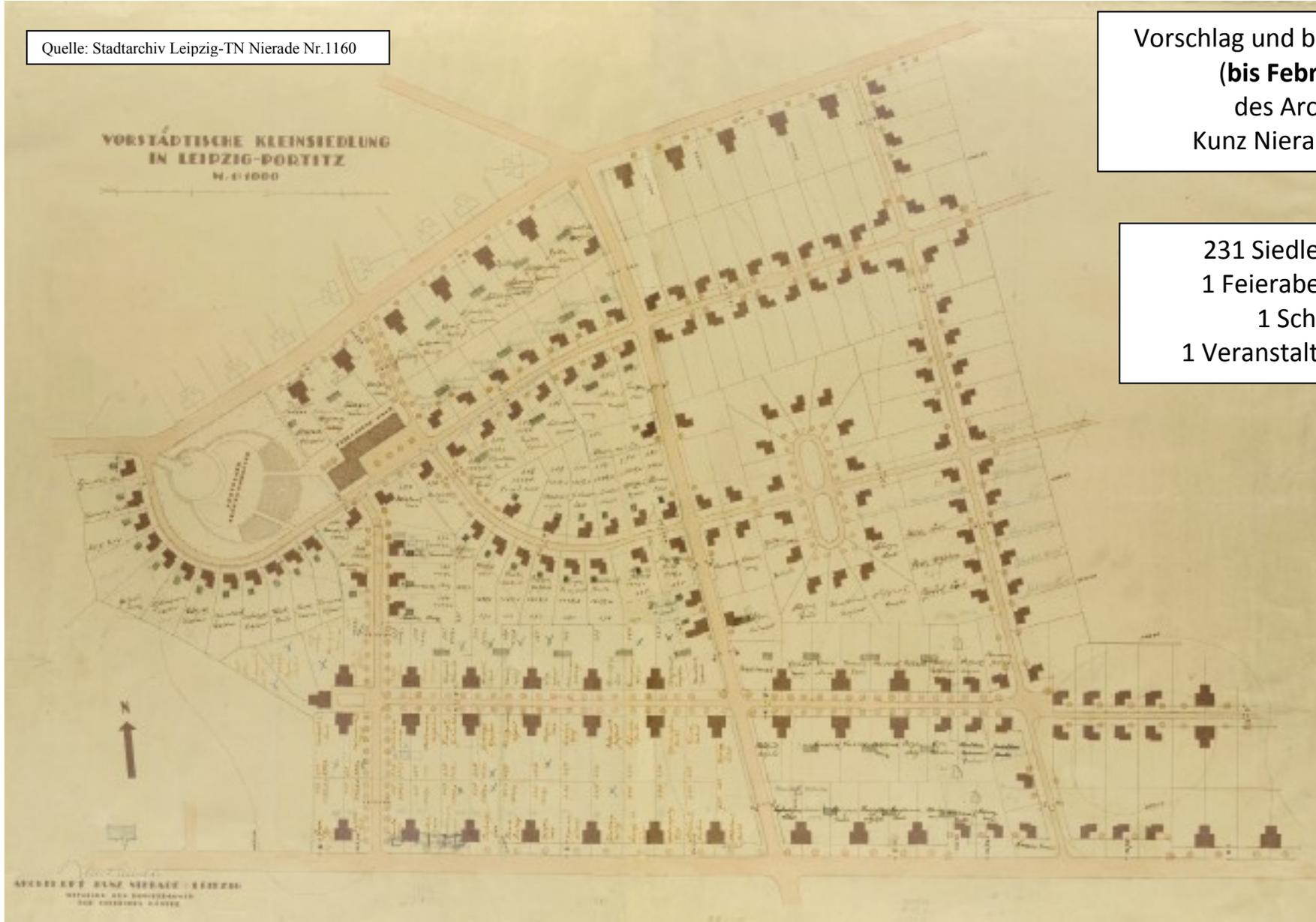
Quelle: Sächsisches Staatsarchiv Leipzig
Bearbeitet Moränensiedlung Portitz e.V.



Baulandfreihaltung (grüne Linie) rund um die Mitteldeutschen Motorenwerke (rot)
[zur Auto-Union gehörender Flugzeugmotorenbauer für Lizenzmotoren von Junkers
in der Planung 1935 2.500 Arbeiter aber bis 1945 9.300 Beschäftigte incl. Zwangsarbeiter]
Gültigkeit ab **Februar 1935** somit konnte ein Teil der Siedlung nicht mehr errichtet werden



Quelle: Stadtarchiv Leipzig-TN Nierade Nr.1160



Vorschlag und bestätigte Planung
(bis Februar 1935)
des Architekten
Kunz Nierade von 1934

231 Siedlerstellen
1 Feierabendheim
1 Schule
1 Veranstaltungsplatz